

Report

der Pfarre Altstadt

Mai | Juni 2019



Immer wieder decken wir den Tisch,
an dem man die Lichter der Hoffnung entzündet
und das Buch aufschlägt
mit der Botschaft des Lebens.

Immer wieder decken wir den Tisch,
an dem man das Brot bricht
und teilt und isst;
an dem man den Wein trinkt
miteinander
und eins wird mit Ihm.

Immer wieder decken wir den Tisch,
an dem man erinnert, was damals geschah
und das Kommende einübt
schon heute und hier.

**Geheimnis des Glaubens,
Gastmahl des Friedens:
Der Herr ist bei uns!**

Nach Lothar Zenetti



Liebe Pfarrgemeinde!

„Immer wieder decken wir den Tisch“, um miteinander jenes Mahl zu feiern, das uns Sonntag für Sonntag neu erleben lässt: Wir gehören zu Jesus Christus, er ist ganz da, ist unsere Mitte! Das ist für mich der Inbegriff von dem, was „Kirche“ meint.

Ich weiß schon, für sehr viele ist dieser Treffpunkt (im Pfarrverband feiern wir sogar dreimal zum Sonntag...) schwer unterzubringen bei den vielen Möglichkeiten und Angeboten, die es gibt; für andere wieder ist es nicht mehr so wichtig, sie sind „weit weg“ von dem, was wir da feiern; einige gibt es doch, die der Einladung folgen und da sind uns so erleben und zeigen, dass Kirche lebt!

Wenn wir miteinander Eucharistie feiern, dann wird gebündelt, was im Leben zählt und wichtig ist, wie Leben gelingen kann. Eucharistie und Leben sind nicht zwei Paar Schuhe. Das zeigt sich auch an den zentralen Zeichen der Eucharistiefeier: Brot und Wein. Beide sind „Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit“. Beide sind durchsichtig auf das tägliche Miteinander, das sich im gemeinsamen Essen und Trinken ausdrücken will.

Es gab Zeiten, da war uns das Brot heilig. Bevor der Laib Brot angeschnitten wurde, hat man ihn mit einem Kreuzzeichen gesegnet. Brot galt als Gabe, von der nichts verloren gehen durfte. Heute landet es bei uns tagtäglich als Überfluss auf dem Müll. Vielleicht ist auch das ein gewichtiger Grund, warum so viele mit dem kleinen Stück Brot in der Eucharistiefeier nichts mehr anzufangen wissen. Und wenn viele meinen: „Das alles sagt mir nichts, die Eucharistie, die Kirche hat mit meinem Leben nichts zu tun..“, dann vielleicht auch deshalb, weil das Leben verkehrt, verblendet und entfremdet ist?

Brot und Wein werden in der Eucharistiefeier Leib und Blut Christi. Jesus selber setzt beim letzten Abendmahl mit diesen Gaben ein heiliges Zeichen (Sakrament). Damit will er sagen: Ihr selbst, euer Leben, eure Arbeit, eure Gemeinschaft... soll zu „Leib und Blut Christi“ werden. Also: In allem, was ihr tut, egal wann und wo, sollt ihr meine Art zu leben, das was mir wichtig, wertvoll und heilig war zeigen, darstellen, vermitteln, verkörpern!

Ich wünsche uns allen sehr, dass wir immer tiefer hineinfinden in das große „Geheimnis des Glaubens“, das wir Sonntag für Sonntag als Gemeinde Jesu feiern dürfen! Und euch allen möchte ich sagen: Herzlich willkommen!

Euer Pfarrer Ronald Stefani

Zum Einlegen der Hostie

In Altenstadt ist es üblich, dass GottesdienstbesucherInnen eine Hostie in die Schale legen, die dann bei der Gabenbereitung zum Altar gebracht wird. Dafür ist der Gabentisch im Mittelgang mit Hostien, Löffel und Hostienschale bereitgestellt. Das folgende Gebet kann Sie beim Einlegen der Hostie begleiten:

Gott, ich komme jetzt zu dir
und lege mit diesem Stück Brot
mein Leben in die Schale:
Meine Hoffnung und Freude...
meine Angst und Traurigkeit...
meine Pläne und Sorgen...
Dieses kleine Stück Brot
ist ein Zeichen
meiner Hingabe an dich.
Um der Liebe deines Sohnes willen
bitte ich dich: Nimm mich an.

Gott, mit diesem Stück Brot
wirst du mir ganz nahe sein,
kommst du in mein Leben
mit deiner Kraft und Liebe,
mit deiner Hilfe und Freude.
Lass uns alle durch das
Mahl Jesu Christi,
das wir jetzt feiern,
mit dir und untereinander
verbunden leben.
Amen.

Modeschau im Pfarrzentrum

Beim Seniorennachmittag am 9. April verwandelte sich das PZ wieder in einen Laufsteg. Die Mannequins aus Altenstadt präsentierten dem zahlreich erschienen Publikum, auch die Levner SeniorInnen waren zu Gast, schicke und tragbare Mode für den Frühling und Sommer. Begleitet von den fundierten Kommentaren von Helene Schobel, Chefin von Lins Textil Rankweil, bewegten sich die Hobbymodels in Schuhen und mit Taschen von Schuh Sport Alton elegant übers Parkett. Der Applaus des Publikums, in dem vereinzelt auch Männer zu finden waren, zeigte immer wieder, dass Präsentation und Mode begeisterten. Davor und danach bewirtete das Team der Frauenrunde die Gäste in der gewohnt freundlichen und professionellen Art.



Für die Frauenrunde
Melitta Möller

Sich der eigenen Taufe neu erinnern!

Am 30. März feierten die Erstkommunionkinder in der Vorabendmesse einen Gottesdienst, in dem sie selbst ihr Taufgelübde erneuerten. Vorbereitet auf dieses Fest wurden die Kinder im Religionsunterricht bei Frau Roswitha Schwaninger, bei der wir uns sehr herzlich für die einfühlsame und liebevolle Begleitung unserer Kinder bedanken möchten.

Am Ende des Gottesdienstes wurde den Kindern ihr selbst getöpftes Weihwasserschälchen und eine Flasche mit Weihwasser überreicht. Ein Danke auch an den Geistreich-Chor für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

Für das Erstkommunionsteam
Maria Gehrmann



Gebet der Kinder

*„Guter Gott, wir sind heute in die Kirche gekommen,
um uns an unsere Taufe zu erinnern.
Wir danken dir für unsere Eltern, Paten und Freunde,
die uns auf unserem Lebensweg begleiten.
Wir sind dankbar,
dass wir heute und an jedem neuen Tag
große und kleine Wunder entdecken können.
Stauend und voll Freude
möchten wir deine Liebe zu uns weiterschenken.
Amen“*

Neues Team

Nachdem unser bisheriges Mesnerteam nach fast 20 Jahren seinen Dienst zurückgelegt hat, hat sich ein neues Team gefunden, das in Zukunft den Schließ- und Reinigungsdienst für unsere St. Martinskapelle übernimmt. Am 9. April 2019 fand die Einführung in die verschiedenen Aufgaben und die Schlüsselübergabe statt.



Danke an Carmen Ebli, Elke Strolz, Nicole Schelling, Sabina Rainer, Sandra Matt, sowie Franz Schreiber für ihre Bereitschaft und ihren Einsatz. So kann die Kapelle auch weiterhin tagsüber geöffnet sein und bleibt in Schuss.

Danke nochmals an Adelrun und Karl-Heinz Martin, Erna Hager, Annelies Martin, Klothilde Böckle und Hildegard Gau für ihre treuen Dienste in den vergangenen Jahren für unsere St. Martinskapelle!

Außensanierung zum Jubiläum

Im Jahr 1997 musste die St. Martinskapelle aus Sicherheitsgründen geschlossen werden. Teile des Deckenfreskos waren herabgefallen. Neben der Generalsanierung wurden auch Umbauten durchgeführt: Abbruch der 1888 im Chorraum errichteten Lourdesgrotte, der Altaraufsatz kam wieder an den ursprünglichen Platz im Chorraum, der Holzboden wurde erneuert, die Fresken aus 1651 freigelegt, ein neuer Altar im Zentrum errichtet.

2020 sind es 20 Jahre her, seit die Kapelle generalsaniert und neu eröffnet wurde. Der Pfarrkirchenrat hat beschlossen, dieses Jubiläum zum Anlass zu nehmen, die Kapelle außen zu sanieren. Die Sanierung soll noch in diesem Jahr durchgeführt werden. Die Finanzierung ist größtenteils gesichert. Was noch Kopfzerbrechen bereitet, ist das Gemälde beim Eingang, das durch die Witte-rungseinflüsse sehr stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. Es zeigt die Kirchenpatrone St. Martin und St. Petronilla und stammt aus dem 19. Jahrhundert. Das Bundesdenkmalamt prüft dafür die Möglichkeiten einer Restaurierung.

Pfarrer Ronald Stefani

Liebe will sich zeigen

„Wenn ich mich richtig verliebt habe, wenn's mich so richtig erwischt hat, wenn ich der glücklichste Mensch unter der Sonne bin, dann könnte ich die ganze Welt umarmen, und alle sollen es wissen, alle sollen diesen Menschen kennenlernen, dem ich "verfallen" bin.

Etwas Ähnliches passiert einmal im Jahr - viel größer - in so ziemlich jeder Stadt und jedem Dorf. Da ziehen Leute durch die Straßen, junge wie alte, und singen Lieder.

Fronleichnam. Typisch katholisch. Mittendrin tragen wir etwas mit uns, das uns heilig ist.

Mehr noch: Es ist das Allerheiligste für uns – in schlichter Form, in einem Stück Brot. In dieser einfachen Gestalt ist Jesus Christus bei uns, das glauben wir. In dem, was wir auf jeden Fall zum Leben brauchen: Brot.

Ohne das können wir nicht leben. Nicht ohne Brot, nicht ohne Liebe und - das glaube ich jedenfalls – nicht ohne Gott. Weil der's gut mit mir meint. Bedigungslos. Weil er mich will. Weil der mir verfallen ist.

So viel Liebe will raus. So viel Liebe will sich zeigen. Das muss sein. Seht her: Hier ist Gott! Jeden Schritt geht er mit mir. Und manchmal trägt er mich.

Und an Fronleichnam tragen wir ihn, legen wir ihm ans Herz, was uns am Herzen liegt: Unsere Heimat, die Wege, die wir täglich gehen, die Menschen, denen wir begegnen...

Das werden einige nicht verstehen. Aber das kommt vor, wenn Liebe im Spiel ist.“

Quelle unbekannt

Liebe Pfarrgemeinde,

alle sind wieder eingeladen, am Fronleichnamsfest mitzufeiern: Beim Gottesdienst um 09.00 Uhr (!) in der Kirche, bei der anschließenden Prozession durch unsere Gemeinde (wenn um 08.00 Uhr die große Glocke läutet), beim Fronleichnamsfest beim Pfarrzentrum (bei jedem Wetter) – die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, alle unsere Vereine und die Fahnenabordnungen!



Danke unserem Feste-Feiern-Team, das auch heuer wieder das Fronleichnamfest beim PZ ausrichtet!

Es ist ein schönes Zeichen der Freude, wenn die Häuser am Prozessionsweg geschmückt werden (Kirchgasse, Reichsstraße). Danke auch dafür!

Pfarrer Ronald Stefani

Danke-sag-Aktion

Jugendliche aus unserem Pfarrverband haben in den 40 Tagen vor Ostern zu einer „DANKE-SAG-AKTION“ eingeladen. Ganz einfach und herzlich konnte Freunden und Bekannten aus unserem Pfarrverband eine kleine Freude gemacht werden. Drei Wochen lang wurden fleißig die Karten mit dem Spruch „Gott sei Dank, dass es dich gibt“ ausgefüllt.

Anfang April traf sich eine Gruppe von Jugendlichen, um gemeinsam eine kleine Aufmerksamkeit für die Adressaten zu zaubern. Anschließend wurden in der Karwoche die Osterleckereien von den Jugendlichen selbst verteilt.

Im Namen aller Beteiligten: **Danke für euer Dabeisein und Mitmachen bei dieser Aktion!**



Julia Lais
Pastoralassistentin

#16houtside

Was ist das?!

So nennt sich die nächste Veranstaltung, die unser Firmteam für Jugendliche, die auf dem Weg zur Firmung 17+ sind, veranstaltet. #16houtside – das heißt: wir laden zu 16 Stunden gemeinsamer Zeit ein von **Freitag 28.6.2019, 17.00 Uhr bis Samstag 29.6.2019, 9.00 Uhr** für Spaß, Spiele, abwechslungsreiches Tag- und Nachtprogramm und Gemeinschaftserlebnis pur, plus „outside-Übernachtung“.

Die Einladung und alle konkreten Informationen rund um die Veranstaltung erhalten alle zukünftigen Firmlinge persönlich. Also seid gespannt was euch erwartet!

Für das Firmteam
Julia Lais

Allgemeine Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen in der Sommerzeit:

19.00 Uhr in Altenstadt

08.30 Uhr in Levis, 10.00 Uhr in Altenstadt

An Werktagen:

Di 08.00 Uhr Morgenlob in Altenstadt

Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in Levis, St. Magdalena

Am letzten Mittwoch im Monat in Altenstadt
mit allgemeinem Jahrtag

Do 19.00 Uhr Abendlob in Altenstadt

Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in Altenstadt, Klosterkirche

Sa 17.30 Uhr Rosenkranz in Altenstadt



Öffnungszeiten im Pfarrbüro Altenstadt: Mo - Fr 08.00 Uhr - 11.00 Uhr

Tel. 05522/72206

Di 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.pfarre-altenstadt.at

Weitere Gottesdienste in Altenstadt

Dritter Sonntag in der Osterzeit 4./5. Mai	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr mit Taufe, sowie erstem Jahrtag für Frau Natalie Gritzer, Staudachweg 4a, 10.00 Uhr Erstkommunionfest der Pfarrgemeinde, mitgestaltet vom Jugendchor „Kalliope“, Caritas-Frühjahrsopfer, Apg 5, 27b-32.40b-41; Offb 5, 11-14; Joh 21, 1-19 14.00 Uhr Tauffeier
Vierter Sonntag in der Osterzeit St. Pankratius und St. Zeno Patrozinium / Muttertag 11./12. Mai	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor Apg 13, 14.43b-52; Offb 7,9.14b-17; Joh 10, 27-30
Fünfter Sonntag in der Osterzeit 18./19. Mai	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Apg 14, 21b-27; Offb 21, 1-5a; Joh 13,31-33a.34-35
Mittwoch 22. Mai	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für die Verstorbenen im Monat Mai der letzten fünf Jahre
Sechster Sonntag in der Osterzeit 25./26. Mai	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Wortgottesfeier, Familiengottesdienst mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis Apg 15, 1-2.22-29; Offb 21, 10-14.22-23; Joh 14, 23-29
Montag 27. Mai	19.00 Uhr Bittprozession Feldkreuz – Treffpunkt vor dem Feldkreuz bei der Fam. Lins, Feldkreuzweg 12 - Kohlgrub - Nägeler - Sandweg-Naflastrasse - Pfarrkirche

Dienstag 28. Mai	19.00 Uhr Bittprozession in die Hub – Treffpunkt in der Pfarrkirche - Klosterstraße - Herrenhofgasse - In der Grütza - Naflastraße - Pfarrkirche
Mittwoch 29. Mai	19.00 Uhr Bittprozession von der St. Martinskapelle in die Pfarrkirche und Eucharistiefeier auf Christi Himmelfahrt
Christi Himmelfahrt 30. Mai	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Festgottesdienst 13.30 Uhr Bittprozession nach Levis St. Magdalena – Treffpunkt in der Pfarrkirche Altstadt. Apg 1, 1-11; Eph 1, 17-23; Lk 24, 46-53 Das Abendlob entfällt!
Siebter Sonntag in der Osterzeit 1./2. Juni	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Apg 7, 55-60; Offb 22, 12-14.15-17.20; Joh 17, 20-26 14.00 Uhr Tauffeier
Hohes Pfingstfest 8./9. Juni	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Kinderliturgiekreis Apg 2, 1-11; 1Kor 12,3b-7.12-13; Joh 20,19-23
Pfingstmontag 10. Juni	Eucharistiefeier: 10.00 Uhr Apg 19.1b-6a; Röm 8, 14-17; Joh 3, 16-21
Dreifaltigkeitssonntag 15./16. Juni	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr Feldmesse bei der Volksschule mit den Pfadfindern zum Jubiläum (siehe Seite 17), 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Spr 8, 22-31; Röm 5, 1-5; Joh 16, 12-15
Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam 19./20. Juni	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr in <i>Levis</i> , 09.00 Uhr Eucharistiefeier in <i>Altstadt</i> , mitgestaltet vom Kirchenchor und Fronleichnamprozession (siehe Seite 7 und 8). Gen 14, 18-20; 1Kor 11, 23-26; Lk 9, 11b-17 Anschl. Fronleichnamfestle im/ums PZ bei jedem Wetter, veranstaltet vom Feste-Feiern-Team.
12. Sonntag im Jahreskreis 22./23. Juni	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr mit Glaubensbekenntnis-Übergabe an die Schülerinnen der vierten Klassen der Volksschule und 10.00 Uhr. Sach 12, 10-11; 13,1; Gal 3, 26-29; Lk 9, 18-24
Mittwoch 26. Juni	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für die Verstorbenen im Monat Juni der letzten fünf Jahre
13. Sonntag im Jahreskreis 29./30. Juni	Eucharistiefeier: VA 19.00 Uhr mitgestaltet vom Kirchenchor, 10.00 Uhr Wortgottesfeier 1Kön 19, 16b.19-21; Gal 5,1.13-18; Lk 9, 51-52
Donnerstag 4. Juli	09.00 Uhr Wortgottesfeier zum Schulschluss für die Schüler der Volksschule mit Schulentlass-Segnung für die Viertklässler

Einladung zu den Maiandachten

Im Marienmonat Mai laden wir herzlich ein zu den Maiandachten in der St. Martinskapelle am

Montag, Dienstag und Freitag
jeweils um 19.00 Uhr

Wir beten gemeinsam für unsere Anliegen und Sorgen und vertrauen sie der Gottesmutter Maria an mit der Bitte um Schutz und Hilfe.

Unsere nächsten Taftermine:

Sonntag, 2. Juni 2019 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 22. Mai 2019
um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Sonntag, 7. Juli 2019 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 3. Juli 2019
um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Taufen sind nach Absprache auch in der Eucharistiefeier zum Sonntag möglich.



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Ella - der Eltern Alexandra Mathies und Michael Strasser,
St. Martins-Weg 22a

Liah Beatrice - der Eltern Jennifer Arrich und Robert Frei,
Gisingen

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Mai** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 22. Mai 2019**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Mai

Edith Oberzaucher, Beim Mühlbach 4	+ 18.05.2014
Otto Ammann, Feldkirch	+ 30.05.2014
Karin Egle, Staudachweg 13	+ 23.05.2015
Wilma Wüstner, früher Kaiserstraße 31	+ 10.05.2016
Huberta Kathan, Kirchgasse 37	+ 11.05.2017
Natalie Gritzer, Staudachweg 4a	+ 04.05.2018
Armin Bickel, Kaiserstraße 13	+ 26.05.2018

Den ersten Jahrtag für Frau Natalie Gritzer, Staudachweg 4a, begehen wir in der Eucharistiefeier am Samstag, dem 4. Mai um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Juni** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 26. Juni 2019**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Juni	Hildegard Alton, Reichsstraße 45	+ 08.06.2016
	Rosmarie Studer-Gritzer, In der Grütza 37	+ 10.06.2016
	Franz Schwarz, Königshofstraße 30	+ 12.06.2016
	Barbara Steiner, Feldkreuzweg 21	+ 18.06.2016
	Fritz Flatz, Im Grisseler 6	+ 09.06.2017
	Alwin Lins, Klosterstraße 19	+ 14.06.2017
	Helene Lins, Herrenhofgasse 19	+ 17.06.2017
	Franz Berchtold, Kaiserstraße 40	+ 22.06.2017
	Otilie Berchtold, Feldkirch	+ 08.06.2018
Max Mähr, Kaiserstraße 36	+ 09.06.2018	

So kann es bleiben...

Am Samstag den 14. September 2019 wollen wir in der Eucharistiefeier um 19.00 Uhr unsere Ehejubilare und Jubelpaare feiern!

Wir wollen gemeinsam beten, singen und Danksagen für die gemeinsamen Jahre und um den Segen für die nächste Zeit bitten. Dazu laden wir alle Jubelpaare mit und ohne Trauschein recht herzlich ein! Für den gemütlichen Ausklang ist eine Agape vorbereitet.

Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro bis 1. September 2019.



Ich warte schon so lange
auf den einen Moment
Ich bin auf der Suche
nach hundert Prozent
Wann ist es endlich richtig?
Wann macht es einen Sinn?
Ich werde es erst wissen
Wenn ich angekommen bin.

Ich will sagen:
So soll es sein
so kann es bleiben
so hab ich es mir gewünscht
Alles passt perfekt zusammen
weil endlich alles stimmt
und mein Herz gefangen nimmt...

Ich + Ich

Für den Pfarrgemeinderat
Dirk Rautenberg

Neue Wege in der Vorbereitung auf den Empfang der Eucharistie

„Lehrerin, wieso tun die Erschtklässler nicht bei der Erstkommunion mit?“ Diese Frage stellte letzte Woche ein Kind aus der 2. Klasse. Tatsächlich beschäftigt uns in Altenstadt die Frage nach dem besten Erstkommunionalter schon seit längerer Zeit. Wir haben uns entschieden, die Erstkommunion in Altenstadt ab dem Schuljahr 2020/21 erst in der 3. Klasse zu feiern.



Höhepunkte feiern

Unsere Gesellschaft ist im Umbruch. Kinder kommen mit wenig religiösen Erfahrungen in die Schule. Gleichzeitig gibt es mit der Feier der Erstkommunion einen ganz besonderen Höhepunkt, der gefeiert werden will. Wenn jedoch die Basis fehlt, kann der Höhepunkt nicht mehr als Höhepunkt erfahren werden.

Hohe Berge brauchen gute Vorbereitung

Die Antwort auf die eingangs gestellte Frage: „Wenn dein Papa mit dir auf einen hohen Berg will, dann wird er dich gut darauf vorbereiten. Er wird mit dir zuerst in niedrigerem Gelände wandern, damit du dann trittsicher im Fels unterwegs sein kannst. So ist es auch mit der Kommunion: es braucht Zeit, bis dein Herz gut darauf vorbereitet ist, wenn die große Liebe Jesu im Brot zu dir kommt.“ – Jeder Bergführer hat große Verantwortung und muss die Tour gut vorbereiten und dem Können der Wandergruppe anpassen.



Weg der kleinen Schritte – trittsicher werden

Wir wollen die Kinder möglichst gut auf die „Bergerfahrung“ Kommunionempfang vorbereiten. Dazu brauchen wir mehr Zeit. Wir haben einen Glaubensweg der kleinen Schritte ausgearbeitet und im Pfarrgemeinderat einstimmig beschlossen. Die Erstkommunion wird in der 3. Schulstufe gefeiert. Wir wollen die Eltern bei der religiösen Erziehung ihrer Kinder unterstützen und sie zum Weg der kleinen Schritte in der Familie ermutigen: Gebet zuhause, einander segnen, Bibellesen, Gottesdienste mitfeiern...

Dazu möchten wir in Zukunft auch Ideenabende für Eltern anbieten, kleine Segensfeiern gestalten, sowie weiterhin zu den Familiengottesdiensten einladen. Im Religionsunterricht ist mehr Zeit, die Kinder mit Jesus, der uns liebt, vertraut zu machen.

In jedem Schuljahr wird es besondere Feiern geben:

- 1. / 2. Klasse VS Kreuzzeichen- bzw. Vater-unser-Feier
- 3. Klasse VS Taferinnerung und feierliche Erstkommunion
- 4. Klasse VS Glaubensbekenntnisübergabe, Erstbeichte



Nach dem neuen Konzept wird es im Schuljahr 2019/20 keine Erstkommunion geben.

Die Erstkommunionvorbereitung startet neu im Schuljahr 2020/21 mit den SchülerInnen der dritten Klassen.

Die Kinder, die ministrieren wollen, können diesen Dienst nach wie vor schon ab der zweiten Klasse Volksschule machen, auch wenn sie die heilige Kommunion noch nicht empfangen.

Ermutung: Glauben leben

Liebe Eltern!

Wir sind uns bewusst, dass ihr viele Herausforderungen in der Begleitung eurer Kinder zu bewältigen habt: viele Termine, viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, Begleitung durch die Schullaufbahn, die Herausforderungen am Arbeitsplatz, vielleicht auch in der Gestaltung ihrer Beziehungen.

Wir sind davon überzeugt, dass gelebter christlicher Glaube und das Mitleben in unserer Pfarrgemeinde Hilfe und Kraftquelle sein kann, eine Orientierung bietet und das Leben sehr bereichert. So möchten wir euch auch gerne nach Kräften in der Glaubensvermittlung unterstützen und begleiten.

Wir laden ein, die Türen stehen offen – Kinder, Jugendliche und Erwachsene sollen einen Platz in unserer Pfarrgemeinde haben und dafür Möglichkeiten finden, aber auch selber welche schaffen können.

Für weitere Anregungen und Initiativen sind wir offen und ansprechbar. Wir freuen uns, wenn der Schatz unseres christlichen Glaubens in unserer Pfarrgemeinde gerade auch durch euch lebendig bleibt und weitergegeben wird!

Pfarrer Ronald Stefani,
Religionslehrerin Roswitha Schwaninger, PGR Altstadt

Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott...

Mit diesen Worten möchten wir uns bei allen Suppenköchen/innen sowie den Helfer/innen in und um die Küche im Pfarrzentrum bedanken.

Durch die gesponserten Suppen konnte auch in diesem Jahr wieder eine große Auswahl an feinen schmackhaften Suppen geboten werden. Viele flinke Hände im Hintergrund kümmerten sich um ein gemütliches Ambiente.

Natürlich möchten wir unsere Gäste nicht vergessen, denn ohne Gäste und deren Spenden kein Erfolg.

Es war wieder ein gelungener Tag und der Erlös für die Instandhaltung unseres Pfarrzentrums hat den stolzen Betrag von

€ 971,50

ergeben. Herzlichen Dank dafür!

Für das Pfarrkaffee-Team
Elke Sturn





Katholische Frauenrunde

Genieße den Augenblick,
denn der Augenblick ist dein Leben.
Unbekannt

Seniorenausflug

nach Kressbronn am 14. Mai



Wir fahren um 13.30 Uhr beim Café Mayer ab in Richtung Bodensee. In Kressbronn besuchen wir die Gasthaus-Brauerei Max & Moritz,

die uns neben Gaumenfreuden einen herrlichen Weitblick bietet.



Seniorenachmittag im PZ

11. Juni um 14.30 Uhr

Mit Pfarrer Ronald feiern wir um 14.30 Uhr in der Klosterkirche einen Gottesdienst, bei dem wir für die schönen Stunden unseres Beisammenseins und die interessanten Impulse danken. Anschließend genießen wir im Pfarrzentrum den letzten Nachmittag vor der Sommerpause gemütlich bei Essen, Trinken und Singen.

Die Frauenrunde freut sich auf zahlreichen Besuch!



www.pfadi-altenstadt-levis.at

30 Jahre Pfadiheim

Samstag, 15. Juni
Volksschule Altenstadt

18 Uhr Feldmesse
anschließend Jubiläumsfest

Musikalisch begleitet werden wir von **bÄndscheibenvorfall**.
Eintritt ist frei – Bei Schlechtwetter findet das Fest in der Turnhalle statt.
Wir freuen uns auf viele Besucher!



Welches Wort passt wohin?

Erstkommunion

Religion

Taufe

Firmung

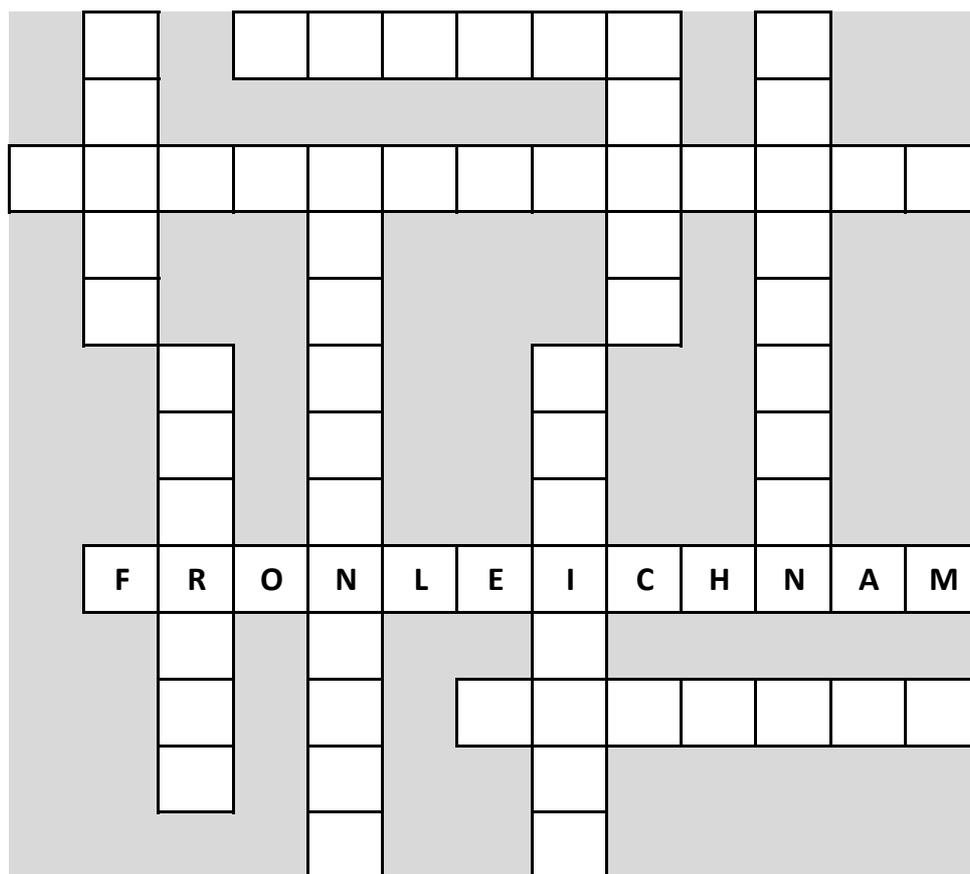
Maria

Kirchenchor

Christ

Pfingsten

Pfarrer



Wenn du das Rätsel gelöst hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 31. Mai 2019 beim Pfarrbüro in den Briefkasten. Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben, verlosen wir einen Preis. Den Gewinner werden wir persönlich informieren.

Name

Alter

Adresse

Telefonnummer



Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487
<http://www.feldkirch.at/buecherei>
 buecherei.altenstadt@feldkirch.at
 Montag 9.00 bis 11.00 Uhr
 Montag 17.30 bis 19.30 Uhr
 Dienstag 15.30 bis 17.30 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr
 Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr

Noch druckfrische Neuerscheinungen 2019 ... sei bei den Erstausleihern dabei ...



Markus **Zusak**: Nichts weniger als ein WUNDER

Kent **Haruf**: Abendrot

Anita **Shreve**: Wenn die Nacht in Flammen steht

Halvar **Beck**: Apnoe

Sarah **Vaughan**: Anatomie eines Skandals

Ursula **Poznanski**: Vanitas - Schwarz wie Erde

Peggy **Mädler**: Wohin wir gehen

Marion **Brasch**: Lieber woanders

Elia **Barceló**: Das Licht von Marokko

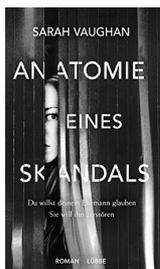
Ulrich **Woelk**: Der Sommer meiner Mutter

Michael **Wallner**: Als die Hoffnung uns gehörte:

Die Korff-Saga

Barbara **Frischmuth**: Verschüttete Milch

Daniela **Krien**: Die Liebe im Ernstfall



Knospen blühen und Blätter sprießen –
Zeit für dich ein neues Buch zu genie-
ßen!

24.05.19 LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Programm in und um unsere Pfarrkirche

18.00 - 19.00 Uhr Kinder-Kirchenrallye (für Kinder ab 6 Jahren)

Kennst du deine Kirche? Löse ein paar knifflige Rätsel und hebe den Schatz am Ende der Schnitzeljagd!

18.00 - 22.00 Uhr wORTwechsel am Kirchplatz

Über den Glauben ins Gespräch kommen, ein konkretes Gesicht von Kirche kennen lernen: Menschen aus der Pfarre stehen in ungezwungener Atmosphäre zu allen Fragen über Gott und die Welt zur Verfügung. Eine Einladung zum Stehen bleiben, Fragen stellen, Wünsche formulieren, Kritisch sein, Plaudern, Leute kennen lernen. Mit Getränken von der AnsprechBAR bleibt keiner im Trockenen! (Nur bei Schönwetter).

20.00 - 21.30 Uhr Von Barock bis Jazz

Wolfgang Ludescher und Band bringen besonderes Musikfeeling auf den Kirchplatz. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der Pfarrkirche statt.

22.00 - 23.00 Uhr Offenes Singen mit dem Geistreich-Chor

Für alle großen und kleinen Sänger und all jene, die einfach nur Spaß am Singen haben.

23.15 - 23.45 Uhr Vigilfeier

Feierliches Nachtgebet zum Ausklang der Langen Nacht der Kirchen.

Wir laden zu diesem bunten Programm recht herzlich ein und freuen uns auf viele kleine und große Besucher!

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altenstadt - DVR Nr. 0029874(10273)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani

Layout: Dolores Podgorschek

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluß für den nächsten Report (Juli/August/September): 10. Juni 2019